

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 25. November. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

25. November, 3 Uhr nachmittags. Vom Verlauf der Nacht ist außer der üblichen Beschießung nichts zu berichten.

Luftkrieg.

Am 24. November zwischen 11 Uhr vormittags und 1 Uhr nachmittags bewarf eine Gruppe englischer Wasserflugzeuge Hochöfen von Dillingen (Saargegend). Im Verlauf dieser Unternehmung wurden 1000 Kilogramm Explosivstoffe abgeworfen. Die meisten Geschosse trafen das Ziel. Ein feindliches Flugzeug wurde auf dem Rückweg abgeschossen.

Orientarmee.

Nebel und Regen hemmten während des 24. November die Operationen. Die Serben schlugen vier bulgarische Angriffe in der Gegend von Grunista ab. Die italienischen Truppen rücken westlich von Monastir vor.

26. November, 3 Uhr nachmittags. Westlich von Maison-de-Champagne wurde ein deutscher Handstreich gegen einen kleinen Posten leicht abgewiesen. Ueberall sonst war die Nacht ruhig.

Orientarmee. Nördlich und östlich von Monastir heftiger Artilleriekampf. Infolge des schlechten Wetters keine Infanterietätigkeit. Unser linker Flügel und die Italiener machten neue Fortschritte gegen Tranova, nordöstlich von Monastir. Englische Flugzeuge bombardierten feindliche Lager bei Rechort.

26. November, 11 Uhr nachts. An der Somme front ziemlich lebhaftes Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie im Frontabschnitt Ablaincourt-Presnoir.

In der Champagne wurde ein gegen 4 Uhr nachmittags angelegter feindlicher Angriff gegen einen Vorsprung unserer Linie

durch Sperr- und Maschinengewehrfeuer abgewiesen.

An der übrigen Front verlief der Tag ruhig.

Belgischer Bericht.

Infolge schlechten Wetters nur geringe Tätigkeit der Artillerie.